

Kostenlose Vereinszeitschrift
Ausgabe 1/2020



TIERHEIM OSTERMÜNCHEN

Aktiver Tierschutz im
Landkreis Rosenheim

*Blick nach
vorne!*

Bericht auf Seite 3



**INTERESSENGEMEINSCHAFT
MENSCH & TIER E.V.**

83104 Ostermünchen • Oberrainer Feld 20 • Tel. 08067/180301
www.tierheim-ostermuenchen.de • info@tierheim-ostermuenchen.de

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE84 7115 0000 0000 0055 79 • BIC: BYLADEM1ROS

Liebe Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner, sehr geehrte Leser dieser Mitgliederzeitschrift!

Die Interessengemeinschaft Mensch & Tier e.V. hat eine sehr bewegte Zeit hinter sich. Eine Zeit, in der es ab und an durchaus mal vernünftig ist, einen Schritt neben sich zu treten und zu versuchen, die Welt und die eigenen Probleme aus einer etwas übergeordneten Warte zu betrachten. Wenn das nicht nur (wie es gemeint ist) im übertragenen Sinne geschieht, sondern ganz real, dann kann man auch als 1. Vorsitzender noch Gutes für die Erhaltung des Gebäudes und die Funktionsfähigkeit von wichtigen Komponenten tun. Manchmal fließen leider Dinge nicht so problemlos ab wie die Mittel in unserem Medizin-Budget. Da geht es eher darum, für Mittelzulauf zu sorgen. Dann also schon auch mal ganz gerne auf das Dach, nicht, um Anderen „auf dasselbe zu steigen“, sondern einfach nur, um sich über die eigenen Möglichkeiten des Handelns und dessen Auswirkungen klar zu werden. Sicher aber auch, um die eigenen Probleme in Relation zu den Problemen zu sehen, die die Welt derzeit bewegen.

Wo nationale Egoismen in den Vordergrund gerückt werden, ein (Schein-)Kampf „jung gegen alt“ ausgefochten wird und verdrehte Nachrichten häufig das Bild bestimmen, ist es schwer, den Überblick zu bewahren. Das Hamsterrad des „schneller, höher, weiter“ oder des hemmungslosen Wachstums ist etwas eingebremst worden. Eine kritische Jugend, die die drohenden Zeichen der Zeit erkannt hat, mag für die Zukunft ebenso hoffnungsfroh stimmen, wie aktuelle Zeichen aus der Politik, sich der drängenden (auch) Tierschutzprobleme anzunehmen. Wütend stimmt einen allerdings die Lethargie und die Ignoranz mancher sogenannter Verantwortungsträger, was die Umsetzung von Vorschriften und Urteilen angeht. Egal ob es die Frage der Abgasbelastung in Innenstädten, die Nitratbelastung in unseren Böden, die Haltungsbedingungen von sogenannten „Nutz“-Tieren oder die Lebens- und Arbeitsbedingungen in der fleischverarbeitenden Industrie angeht: Immer wird vertröstet, ignoriert, werden Vorgaben missachtet oder Übergangsfristen eingeführt, die Änderungen erst in der nächsten Generation erwarten lassen. Manchmal ein Grund zum (Ver-)Zweifeln!

Glücklicherweise gibt es Sie, liebe Leser, die mit Ihrer Unterstützung auch im vergangenen Jahr unsere Arbeit wieder ermöglicht haben. Und es gibt Mitarbeiter und Ehrenamtliche, die sich der tierschützerischen Sache verschrieben haben, auf die absolut Verlass ist. Ein Beispiel war unser leerer Futterkeller im Spätherbst des vergangenen Jahres. Eine nie gekannte Anzahl von Katzen hatte ihn im wahrsten Sinne des Wortes leer gefressen. Ein Aufruf über Facebook hat dann zu einem derart erfreulichen Echo geführt, dass wir auf diesem Sektor noch heute aller Sorgen ledig sind. Das gilt aber leider nicht für den medizinischen Bereich, in dem uns in diesem Jahr durch mehrere erforderliche Operationen an unseren Tieren immense Kosten entstanden sind. Der Rahmen des Vorjahres ist derzeit um mehr als 25% überschritten. Ein besorgniserregendes Vorzeichen.

Dies auch, weil wir durch den Lockdown weder eigene Veranstaltungen noch Flohmärkte durchführen können, die Vermittlungszahlen zurückgegangen sind und auch keine Pensionseinnahmen zu verzeichnen waren. Wer nicht verreisen kann, braucht auch kein Hotelzimmer auf Zeit für



seinen vierbeinigen Mitbewohner. Aber, und jetzt komme ich zum Positiven, das kann und wird sich auch wieder ändern. Sicher wird noch eine Durststrecke zu überwinden sein aber mit der Unterstützung unserer Spender, der vorbildlichen Einstellung unserer Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer und durch viele kleine aber sehr kreative Hilfsmaßnahmen werden wir auch diese Zeit überstehen. Hoffnung machen Firmgruppen, die für uns sammeln, Mädchen, die sich statt Geburtstagsgeschenken (zum 10.! Geburtstag) Spenden für das Tierheim wünschen oder andere, die zu unseren Gunsten Mund-Nasenbedeckungen nähen oder Freundschaftsbänder flechten. Nicht vergessen möchte ich Jene, die in den letzten Monaten für den Ausgang unserer Hunde gesorgt haben und hier auch mit großer Kreativität neue Wege bei der Suche nach einem neuen Zuhause für unsere Schützlinge gegangen sind.

Fazit: Mit Ihrer Hilfe werden wir auch die Zukunft meistern, Ihrer segensreichen Unterstützung und unseren Schützlingen verpflichtet. DANKE! Bleiben Sie gesund und den Tieren sowie dem Tierheim Ostermünchen gewogen.
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Tilman Rieger". The signature is written in a cursive style.

Tilman Rieger – 1. Vorsitzender –
im Namen des Vereins

Weitere Infos auf
www.tierheim-ostermuenchen.de

oder schauen Sie auf unsere
facebook-Seiten
Tierheim Ostermünchen

Unser Titelbild – Blick nach vorne

Außergewöhnliche Zeiten liegen hinter und auch noch vor uns. Es gibt wohl keinen, der von dem allgegenwärtigen Coronavirus nicht eingeschränkt wurde, oder noch wird.

In unserem sonst so belebten Tierheim wurde es durch das Kontaktverbot sehr ruhig. Die zahlreichen Besucher, Interessenten, Spender, Streichler und Gassigeher fehlten uns. Die Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Uns fehlte das Lachen der Menschen, sowie auch die glücklichen Gesichter der Gassigeher und der Streichler nach getaner Arbeit. Das Tierheim Ostermünchen konnte seinem Selbstverständnis als Begegnungsstätte für Menschen und Tiere in dieser Zeit nicht gerecht werden. Eine ungewohnte Stille machte sich breit.

Doch nun ist es an der Zeit, nach vorne zu sehen.

Unser Titelbild soll ein Zeichen unserer Zuversicht sein. Der Blick von Nicole Paulus, einer ehrenamtlichen Stammgassigeherin und Lana, der Hündin unseres Hundehausleiters, ist in die Zukunft gerichtet. Die beiden sehen nach vorne auf künftige, hoffentlich bessere Zeiten, in denen wir das in der gegenwärtigen Krise Erlernte positiv nutzen - jede Krise bietet auch Chancen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Personal und den Ehrenamtlichen bedanken, die unseren Tieren und uns im Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Maßgaben beigestanden haben. Der Zusammenhalt war enorm und muss auch entsprechend gewürdigt werden. Die Tiere mussten nicht unter der Quarantäne leiden, denn diese Menschen haben ihnen die ganze Zeit zur Seite gestanden. Streicheln und Gassigehen mussten zwar eingeschränkt werden, aber nicht komplett ausfallen.

Was befürchtet wurde, aber nicht eingetreten ist: Wir hatten keinen einzigen Fall, in dem ein Besitzer sein Tier wegen der Coronasituation bei uns abgeben wollte, ganz im Gegenteil. Viele Menschen haben sich bei uns gemeldet, um einem Tier ein neues Zuhause zu geben. Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten sind wir diesen Wünschen, nach gründlicher Platzkontrolle, auch gerne nachgekommen.

Die vielen Nachfragen sind vermutlich auch der Situation geschuldet, dass zur Zeit der Kontaktsperre der schmutzige Handel mit Tieren aus dem In- und Ausland von legalen und illegalen Tierversündern über Facebook, Ebay und so weiter zum Stillstand gekommen ist. Traurig stimmt uns nur das Schicksal der einzelnen Individuen.

Was uns nachdenklich macht: Es wurden den Tierschutzvereinen die letzten Monate, im Verhältnis zu den vergangenen Jahren, sehr wenige Fundtiere gemeldet. Der Grund ist vermutlich das Ausgehverbot für die Menschen. Wenige Fundtiere – das würde uns normalerweise freudig stimmen - doch die Realität ist, dass viele arme Tiere einfach nicht entdeckt wurden, weil die Menschen nicht raus gehen durften. Wir möchten gar nicht daran denken, wie vielen armen Wesen nicht geholfen werden konnte, ganz einfach, weil sie keiner gesehen hat. Auch der Aspekt des „nicht Verreisen dürfen“ mag hier eine Rolle spielen. Dies wird sich hoffentlich auch bald ändern. Die Isolation während der Coronasituation hat gezeigt, dass gerade in



schwierigen Zeiten die Tiere an unserer Seite eine immens wichtige Stütze sind. Unzähligen Menschen erleichterten ihre tierischen Mitbewohner die Zeit der menschlichen Vereinzelung zu überstehen. Vielen Menschen gaben und geben ihre Tiere einen Grund morgens aufzustehen, Aufmerksamkeit zu schenken und Liebe zu geben, kurz: der verbrachten Zeit einen Sinn zu geben.

Es ist an der Zeit, auch einmal den sozialen Wert der Tiere zu würdigen. Sie sind immer für uns da. Es ist ihnen egal, ob wir alt oder jung, dick oder dünn, reich oder arm, gesund oder krank sind. Im Gegenteil. Gerade bei kranken Menschen leisten sie bisweilen psychologisch mehr, als ein Mensch erreichen könnte. Ihre Wärme und bedingungslose Treue ist nicht hoch genug zu schätzen. Das sollten wir auch nach Coronazeiten anerkennen und den Tieren den Status geben, den sie eigentlich verdient haben.

Verdient hätten auch die Tierschutzvereine mehr Unterstützung von staatlicher Seite. Dies ist nicht nur ein Wunsch, sondern auch Notwendigkeit, damit die Vereine ihre gesellschaftliche Aufgabe erfüllen können. Wunsch und Wirklichkeit haben leider nichts gemein.

Glücklicherweise gibt es viele Menschen, die um den finanziellen Überlebenskampf der Tierschützer wissen und sie unterstützen. Doch dies allein reicht nicht, um die ständig steigenden Kosten für medizinische Betreuung, Personal, Unterbringung usw. zu stemmen. Es ist ein finanzieller Albtraum, der von Monat zu Monat neu zu bewältigen ist.

Doch wir werden den Kampf nicht aufgeben und auch künftig für unsere tierischen Mitbewohner da sein. Ihre Hilfe ist uns deshalb sehr wichtig.

Vielen Dank.

Josefa Estner

Hundeliebe für den Tierschutz eingesetzt

Seit Juni 2019 unterstützt uns Karin Engelbrecht ehrenamtlich beim Umgang mit schwierigen Hunden oder auch solchen, die nur kleine „Problemchen“ haben. Wir möchten Ihr dafür und für viele andere unterstützende Initiativen ganz herzlich danken und haben sie gebeten, eine Vita über Ihre Person zu schreiben:

Ich bin Jahrgang 1959 und in München geboren und aufgewachsen. In der Mietwohnung in München waren leider keine Hunde erlaubt und so bin ich mit Wellensittichen und Fischen groß geworden.

Mein Lieblingstier war aber immer schon der Hund. Einen Beruf in diese Richtung zu ergreifen war jedoch damals für mich noch kein Thema. Ich habe in München Maschinenbau studiert und arbeite immer noch sehr gerne in dieser Branche.

Meinen ersten Hund bekam ich 1984, einen Rottweiler Rüden. Einige Hunde (vom Rottweiler bis zum Jack Russel Terrier) später habe ich dann 2016 Stephanie Lang von Langen kennen gelernt und bei ihr mit meiner Tierschutzhündin Happy die Ausbildung zum Therapiehund gemacht.

Die Idee, eine Ausbildung zum Hundetrainer zu machen wurde immer konkreter, ich wollte unbedingt den Menschen helfen, ihre Hunde besser zu verstehen. Im April 2019 hielt ich dann das Zertifikat über die bestandene Prüfung in Händen.

Ich wollte gleich loslegen und mit Menschen und Hunden arbeiten, deshalb habe ich einige Tierheime in meiner Umgebung angeschrieben und ein Gassigeher-Training angeboten. Das Tierheim Ostermünchen war sofort begeistert von der Idee.

Ich war begeistert von diesem kleinen, feinen Tierheim!

Es ist jetzt also ein Jahr, dass wir „zusammen-arbeiten“. Das Gassigehertraining, Einzel-Training für die schwierigeren Kandidaten mit engagierten Hunde-Paten und die Unterstützung der frischgebackenen Besitzer in der Eingewöhnungsphase sind inzwischen feste Bestandteile meiner „Arbeit“ im Tierheim.

Besonders stolz bin ich, dass ich Boris, Liseth und Champ dabei unterstützen durfte glückliche Familienhunde zu werden.

Der Verein ermöglicht mir, mit meiner Hundeschule „Das Struppi ABC“ den Trainingsplatz des Tierheims zu nutzen und ein Großteil der Teilnehmer meiner Kurse sind „ehemalige“ Tierheimhunde.

Karin Engelbrecht



kobold



DIE KOBOLD FAMILIE FÜR EIN SAUBERES ZUHAUSE

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold-Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause!

**Ihr persönlicher
Ansprechpartner in
Abling, Ostermünchen
und Tuntenhausen**

Werner Oest

Mobil: 0176 24 72 12 66

werner.oest@kobold-kundenberater.de



VORWERK



In dieser Serie möchten wir ihnen gerne Menschen vorstellen, die unseren Verein seit vielen Jahren unterstützen.

In einem Interview beantworten sie uns einige Fragen.

In dieser Ausgabe:

Rosie Hahn (links im Bild)

Sie begleitet unseren Verein seit 2013.

Wie und wann sind Sie zur IG MuT gestoßen?

Als meine Tochter 2006 mit ihrer Grundschulklasse einen Ausflug ins Katzenhaus machte, war ich als Begleitperson dabei. In einen Kater haben wir uns spontan verliebt und haben ihn einige Tage später adoptiert. Danach kamen wir auch immer wieder zu den Veranstaltungen, wie z.B. Tag der offenen Tür vorbei.

Wie beurteilen Sie den Werdegang des Vereines?

Von Anfang an haben alle ehrenamtlich gearbeitet und das immer professionell. Besonders durch Til und viele weitere fleißige Hände, sowie Material- und Geldspenden konnte der Bau des Kleintier- und des Hundehauses erst ermöglicht werden. Ohne dieses Engagement der Ehrenamtlichen könnte der Verein nicht bestehen.

Wie bringen Sie sich in den Verein ein?

Zum einen als Mitglied des Vereines und durch gelegentliche Spenden. Einen kleinen Beitrag leiste ich auch durch das Backen für die Kuchenbuffets bei den zahlreichen Veranstaltungen. Diese bedeuten für das Tierheim eine immens wichtige Einnahme.

Was wünschen Sie der IG MuT für die Zukunft?

Dass sich weiterhin zahlreiche ehrenamtliche Helfer, Gassigeher und finanzielle Unterstützer finden und dass die Arbeit wertgeschätzt wird. Mehr finanzielle Unter-

stützung von der Gemeinde wäre auch wünschenswert. Meiner Meinung nach würde auch eine Kastrationspflicht helfen, dass gar nicht erst so viele Katzen vom Tierheim aufgenommen und versorgt werden müssen, um die Menschen abzuschrecken.

Generell wäre es auch sinnvoll, wenn es eine Befreiung, oder zumindest eine Verringerung der Hundesteuer für diejenigen gäbe, die einen Hund aus der Tierhilfe adoptieren. Außerdem sollte der illegale Tierhandel mit sog. „Rassetieren“ aus dem Ausland viel höher bestraft werden.

Sie erreichen uns täglich,
rund um die Uhr,
auch an Sonn- und
Feiertagen

ANIMALSHEAVEN
Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60
info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de



HangoWear

der coole Trachtenstyle
aus Bayern

Die Marke HangoWear steht für trendige, hochwertige und auf-fällige Mode insbesondere im Trachtenbereich. Hier wird Tracht wieder alltagstauglich und modisch gestaltet. Ein Statement der jungen Generation. Ein modernes Fashion-Label. Der original trachtige Urban Style von HangoWear ist Ausdruck der gelungenen Symbiose aus Tradition und den aktuellen Modetrends.



Pringal.de - Münchener Straße 25 - 83022 ROSENHEIM

Dankeschön an unsere Unterstützer



Der Tierfreund am oberen Ende der Leine

Ein kleiner Leitfaden für Gassigeher.

Im Tierheim Ostermünchen befinden sich viele Hunde, die auf ein neues Zuhause warten. In großzügigen Zimmern und schönen grasbewachsenen Hundewiesen finden sie hier vorübergehend Aufnahme. Aber die Tiere brauchen so viel mehr, als ein Dach über dem Kopf und ein Wiese zum Toben.

Darum freuen wir uns über jeden Tierfreund, der dazu beiträgt, den Tieren so viel wie möglich Kurzweil zu beschern. Dazu gehört nicht nur streicheln und spielen, sondern für die Hunde besonders wichtig, auch das Gassigehen.

Allerdings sind einige Eigenschaften von Wichtigkeit, um unsere Schützlinge bei ihren Ausflügen begleiten zu können.

Grundsätzlich müssen die Gassigeher das 18. Lebensjahr vollendet haben und damit volljährig sein. Dies ist auch aus versicherungstechnischen Gründen enorm wichtig. Ein gesundes Maß an Verantwortungsbewusstsein muss vorhanden sein, da man für die Zeit des Gassigehens die Pflicht hat, für sich und das Tier die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Tierheimhunde haben oft keine gute Vorgeschichte, daher ist viel Einfühlungsvermögen gefragt. Manche Hunde sind anfangs sehr schüchtern und unsicher. Darauf muss man sich einlassen und einstellen. Es ist auch sehr wichtig, während des Spazierganges den Fokus immer auf den Hund und die Umgebung zu richten. Die Benutzung des Handys sollte in dieser Zeit möglichst vermieden oder auf Minimalbenutzung zurückgeschraubt werden.

Im Idealfall kommt der Gassigeher regelmäßig und nicht nur, wenn am Wochenende perfektes Ausflugswetter ist. So haben Hund und Mensch Zeit sich in Ruhe kennen zu lernen. Den Hunden macht es nichts aus, wenn es regnet und für die Menschen gilt: ‚Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung‘.

Der Sinn des Angebotes, den Tierschutzvereine mit dem Gassigehen bieten, besteht darin, den Hunden Abwechslung zu verschaffen und den Menschen, die selbst nicht die Möglichkeit haben, einem Hund ein zuhause zu geben, den Kontakt mit diesen Tieren zu ermöglichen. Dabei steht jedoch ganz klar der Hund im Vordergrund.

Unsere Hundepfleger werden die Tiere je nach deren Bedürfnissen und den Menschen mit deren Erfahrungen zu den Spaziergängen zusammenführen. Ein etwas schwieriger Hund ist kein guter Begleiter für einen unerfahrenen



Hundeführer. Auf der anderen Seite sollte nicht der junge, unkomplizierte Hund täglich 5 x zum Gassigehen geführt werden und sein Heimkollege, der 10-jährige Mischling, findet keinen, der ihm Zeit widmet.

Spaß steht bei den Spaziergängen im Vordergrund, für Tier und Mensch. Gerne dürfen die Grundkommandos weiter geübt werden, aber die Abwechslung für das Tier und die Freude an der frischen Luft dürfen dabei nicht getrübt werden.

Bei „ernsthaften“ Problemen wird mit den Hunden von unseren Trainern und dem Pflegepersonal gearbeitet. Positive Bestärkung ist aber bei den Tieren immer herzlich willkommen. Dies bezieht sich jedoch nicht auf großzügige Verteilung von Leckerlis, sondern auf Lob und Spiele. Dass Handgreiflichkeiten gegen die Hunde ein no go ist, muss hier nicht extra erörtert werden.

Sie sind interessiert? Wir freuen uns über viele Tierfreunde, die am oberen Ende der Leine unsere Tierheimhunde unterstützen. Sie haben auch die Möglichkeit an einem Gassigehertraining teilzunehmen. Unsere Tierpfleger geben Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Sie!

Sebastian Czernia

Beispiele für tolle Unterstützung in harten Zeiten.

In den letzten, schweren Monaten haben sich viele Tierfreunde überlegt, wie sie dem Tierschutz helfend unter die Arme greifen können. Hier nur ein Beispiel für den Ideenreichtum von echten Tierfreunden.



„Corona – Mauldascherl“ – Spendenaktion zugunsten des Tierheims Ostermünchen

Ein Bericht von Annette-Constanze Posch

Bereits Anfang März 2020, als die ersten Nachrichten aus Norditalien über das Covid-19-Virus in den Medien Schlagzeilen machten und es in Verbindung damit bereits zu Engpässen und Lieferschwierigkeiten u.a. für Atemschutzmasken kam, erfuhr ich von unserem Bezirksschornsteinfeger, dass auch er für sich und seine Mitarbeiter auf der Suche nach einer adäquaten Alternative für die schwer erhältlichen, aber täglich benötigten Masken zum Schutz gegen Ruß und Staub war.

In den Medien und im Internet wurde zu dem Zeitpunkt bereits die Empfehlung zum Tragen eines „Spuckschutzes“, oder etwas gewählter beschrieben einer „Mund-Nase-Maske“ als mögliche Eigenschutzmaßnahme gegen die gefürchtete Tröpfchenübertragung in Bezug auf Covid-19 im Alltag für die Bevölkerung lanciert.

Da ich als Hobby viel Zeit mit Schneidern und Nähen verbringe und über einen sehr üppigen Fundus an Stoffen verfüge, bekam ich schnell auch Anfragen von der Familie, Nachbarn, Freunden und Bekannten nach eventuell geeigneten, selbstgenähten Masken. Um juristischen Spitzfindigkeiten hinsichtlich Schutz- und Markenrechten und möglichen finanzbehördlichen Schwierigkeiten entgegen zu treten, mussten dann noch sehr schnelle und praktikable Lösungen gefunden werden.

Die Aktion war über Nacht geboren

„Ich nähe geeignete Masken, nenne sie einfach „Mauldascherl“ und dafür spendet jeder Besteller nach eigenem Ermessen direkt an das Tierheim Ostermünchen“.

Was dann passierte, übertraf meine kühnsten Erwartungen. Als bekennender Neuling postete ich bei Facebook einen Aufruf zu der Spendenaktion. Eine Anfrage- und Bestellwelle rollte los und der Zuspruch für die Aktion war überwältigend. Zwei Alten- und Pflegeheime in Bad Tölz und Bad Aibling wurden in kürzester Zeit mit speziell gefertigten 50 bzw. 130 „Mauldascherl“ für das Pflegepersonal versorgt.

Ein Bestattungsunternehmen orderte 30 Stück, möglichst in schwarz oder weiß. Unzählige Bestellungen von 2, 10, 20 oder auch mehr Stück aus ganz Bayern, aber auch aus Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und aus Mecklenburg-Vorpommern füllten meinen Facebook-Account, kamen per E-Mail, WhatsApp und telefonisch bei mir rund um die Uhr an.

Nach wenigen Tagen waren bereits 500 Bestellungen eingegangen

Nach einer Woche versuchte ich die Bestellflut mit einer Warteliste einzudämmen. Nach 10 Tagen musste ich mit Bedauern dann einen Shut-down bekanntgeben.

In 5 Wochen wurden ca. 120 Meter bunte Baumwollstoffe vorgewaschen, getrocknet und gebügelt und daraus mehr als 2.000 Einzelteile zugeschnitten. Ca. 1.200 Meter Bindebänder gefaltet, etwa 100 Meter Draht zu Nasenbügeln verarbeitet und viele hunderte Meter Garn liefen durch die Nähmaschinen.

Täglich führte der Weg nicht nur zum Postamt um die „Mauldascherl“ schnellstmöglich den Bestellern zukommen zu lassen, sondern es wurde auch jeden Nachmittag ein Zeitfenster für die kontaktlose Übergabe vor dem Haus angeboten und gerne angenommen.

Dankbar nehmen wir Spenden entgegen auf unser Spendenkonto:

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE84 7115 0000 0000 0055 79
BIC: BYLADEM1ROS

Jeder Euro kommt zu 100 % den Tieren zugute!

Tierheim Ostermünchen, Tel. 08067 / 180 301
info@tierheim-ostermuenchen.de, www.tierheim-ostermuenchen.de

Letztendlich werden jetzt 668 kunterbunte und individuelle „Mauldascherl“ von Alt und Jung getragen, die damit nicht nur Respekt und Achtsamkeit gegenüber Ihren Mitmenschen zeigen, sondern vor allem durch ihre zahlreichen kleinen und auch vielen sehr großzügigen Spenden ein Herz für die Bedürfnisse der zahlreichen Fellnasen im Katzen-, Kleintier und im Hundehaus des Tierheims Ostermünchen zeigen. Damit können die notwendige tierärztliche Versorgung, die tägliche Pflege und Hege und der reichliche Bedarf an Futtermitteln auch weiterhin gewährleistet werden.

Vielen Dank für die Spenden von sage und schreibe Euro 2.750 !!!

Und einen persönlichen Dank möchte ich an alle diejenigen richten, die mich mit so viel Lob und Anerkennung für die Aktion, aber auch für die vielen Pralinen und Schokoladen, Powerriegel, selbstgebackene Kuchen und Brote, Honig aus der eigenen Hobbyimkerei, für die wunderbaren Blumen, zahlreichen Alkoholika und sehr persönlichen Präsenten regelrecht überhäuft und mein Durchhalten an der Nähmaschine dadurch ermöglicht haben.

Vielen Dank und bleibt oder werdet schnell wieder gesund.



Wir trauern um

Uli Frank

* 05. Sept. 1952

† 02. Juli 2020

Er war langjähriges Mitglied und guter Freund. Uli verlor den Kampf gegen eine heimtückische Krankheit.

Wir vermissen in ihm neben einem jahrelangen aktiven Mitstreiter für die Tierschutzsache, einen unschätzbaren Helfer und Unterstützer auch einen guten Freund, der uns sehr an's Herz gewachsen ist.

Er hat Sylvia König während ihrer Zeit als 1. Vorsitzende des Vereins als Ehemann nach besten Kräften unterstützt und ihr den Rücken frei gehalten.

Unvergessen auch seine Verdienste um Elektrik, Elektronik und EDV im Tierheim, die er mit großer Energie eingerichtet, gepflegt und betreut hat.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Sylvia und seinen Angehörigen.

Ein Herz für Tiere in Not

Allianz Agentur Anian Weber

Solidarität über Landkreisgrenzen hinaus bewies Anian Weber von der gleichnamigen Agentur in Aßling mit seiner großzügigen Spende zu Gunsten der Interessengemeinschaft Mensch & Tier.

Nachdem er das Katzenhaus im Tierheim Ostermünchen bereits vor langer Zeit besucht hatte, machte er sich nun ein Bild auch vom deutlich neueren Hundehaus und zeigte sich überzeugt vom durchdachten Konzept und dem respektvollen Umgang mit Mensch und Tier.

Vorstand Tilman Rieger und Kassier Klaus Estner bedankten sich beim Gast für die Unterstützung, nicht ohne darauf hinzuweisen, dass der Betrieb der Anlage für die Tiere nur dank der Spenden von Gönnern und Mitgliedern, aber auch durch die Arbeit der zahlreichen (aber nie zu vielen) ehrenamtlichen Helfern möglich sei.



Tilman Rieger (links) und Anian Weber bei der Übergabe der Spende



Ein kleiner Kater der um sein Leben ringt; klein Willi bei seinem Auffinden

Pflegestellen für Katzenwelpen

Jedes Jahr kämpfen wir mit einer Flut von Katzenbabys die entweder gefunden und im Tierheim Ostermünchen abgegeben, oder bei einer Kastrationsaktion auf einem Bauernhof in unsere Obhut genommen werden.

Meist sind sie krank, schwach, unterversorgt und bedürfen intensiver Pflege und Aufmerksamkeit. Wenn das Tierheim voll ist, kann dies vom internen Personal trotz größter Anstrengung meist nicht mehr geleistet werden, da dieses selbst bereits am Limit arbeiten.

In solchen Fällen greifen wir dankbar auf unsere wenig verfügbaren Pflegestellen zurück. Diese bringen die nötige Erfahrung und Zeit mit, um unsere kleinsten Schützlinge zu pflegen und zu päppeln.

Um sich das besser vorstellen zu können, geben wir ihnen ein paar Einblicke in eine unserer Pflegestellen und erzählen dabei von besonders bewegenden Beispielen.

Anett und ihre Tochter Coralie haben sich vor ca. 3 Jahren bei mir als Pflegestelle angeboten. Sie haben selbst seit vielen Jahren eine eigene Katze sowie drei Kaninchen und damit auch Erfahrung im Umgang mit Tieren. Zuerst war ich skeptisch, hatte Bedenken wie eine damals siebenjährige wohl bei der Vermittlung mit dem Abschied eines Kätzchens umgehen wird.

Die Pflegeplätze sind immer nur ein Heim auf Zeit. Sind die Kleinen gesund und alt genug, werden sie vermittelt und dürfen in ein endgültiges Zuhause umziehen. Das bedeutet für die Pflegestellen natürlich einen gewissen Abschiedsschmerz. Wochenlang hat man viel Zeit und noch mehr Liebe investiert und dann muss man loslassen.

Dies ist für uns Erwachsene schon manchmal schwer, wie wird ein Kind das verkraften?

Coralie hat die erste Abgabe mit Bravour gemeistert. Sie wusste von Anfang an, dass dieser Tag des Abschieds kommen wird. Mit ein paar Tränen in den Augen aber einem guten Gefühl wurden die Kleinen, nach gründlicher Platzkontrolle übergeben, natürlich nur zu besonders lieben Menschen und in ein wunderschönes Zuhause.



Anett und Coralie sind ein eingespieltes Team bei der Pflege von Katzenbabys

Auch mit Verlusten muss man als Pflegestelle umgehen können. Manchmal sind die Welpen zu krank und können trotz intensivster Bemühungen nicht mehr gerettet werden.

Dann heißt es loslassen... das tut weh... ist aber Teil unseres Lebens.

Ein wunderschönes, positives Beispiel ist die Geschichte von Willi und Wasti.

Willi wurde von meiner Nachbarin gefunden, die eines Abends bei Regen mit ihrem Hund Gassi ging und ein klägliches Miauen von der nassen Wiese hörte. Sie traute ihren Augen nicht, als sie ein kleines Häufchen Nichts dort sitzen sah. Sie nahm den kleinen Kerl in ihre Obhut und brachte ihn zu mir. Er war ca. 3 Wochen alt und noch nicht in der Lage selbständig Futter aufzunehmen. In dieser Situation kamen für mich nur Anett und Coralie als Pflegestelle in Frage, denn der Kleine musste alle 2-3 Stunden gefüttert werden, also eine sehr intensive Betreuung.



So ein kleines Leben muss gepäppelt werden

Ein Katzenbaby ist selten alleine unterwegs

Deshalb machte ich mich auf die Suche nach anderen Welpen aus dieser Gruppe.

Mit dem Einverständnis des anliegenden Bauern durchkämmte ich die Gegend wo Willi gefunden worden war und wurde sehr bald in einem großen Holzstoß fündig. Die Katzenmutter war bereits umgezogen, hatte zwei ihrer Welpen mitgenommen und zwei ausgesondert. Einer davon war Willi und der zweite saß wimmernd im Holzstoß.

Auch „Wasti“ habe ich zu Anett gebracht. Er war krank, konnte kaum Nahrung aufnehmen und wurde ebenfalls mit der Flasche gefüttert. Mit viel Geduld dauerte es oft 30 Minuten bis er 2 ml der Katzenaufzuchtsmilch geschluckt hatte

Die Mühe hat sich gelohnt bei den zwei kleinen Katerchen

Nach vielen Wochen aufopfernder Pflege durch Anett und Coralie und vielen Tierarztbesuchen war es dann soweit.

Die Zwei konnten auf einen „Traumplatz“ in Vaterstetten umziehen.



Pflegestellen für Katzenwelpen

Schon sehr viele Kätzchen, aber auch größere Katzen sind mittlerweile durch Anetts Wohnzimmer gezogen. Im Durchschnitt bleiben die Katzen ca. 6-8 Wochen in Obhut der Pflegestellen bis zur Vermittlung. Manchmal kann es auch länger sein.

Wenn auch Sie gerne als Pflegeplatz unsere Arbeit unterstützen wollen, sollten folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- ein separates Zimmer für die Kleinen
- viel Zeit
- die Bereitschaft für Tierarztbesuche
- Katzenerfahrung wäre von Vorteil
- und vor allen Dingen, ganz, ganz viel Tierliebe

Gerne beantworte ich ihnen ihre Fragen per Telefon
Anna Thomalla, 0163 /69 54 866

*Ein herzliches Dankeschön
an die beiden Mädels für ihre
aufopfernde Arbeit, ihre Zeit, ihre Mühe
und ihre unendliche Liebe für unsere
schutzlosen Mitgeschöpfe.*

*Jede einzelne Hand ist wichtig
um Leben zu retten!*

Katzenpension Birgit Perfler

Gewerbeg. 4 • 85659 Forstern
Tel. 08124 - 444 089
E-Mail: perfler.forstern@gmx.de
www.katzenpension-forstern.de



Individuelle Betreuung! Keine Gruppenzimmer mit fremden Katzen!

Verkauf von Katzenstreu, Kleintierstreu, Katzen- und Hundefutter



Farben Tapeten Malerwerkzeug Lacke
Holzschutz Bodenbeläge Bodenpflegemittel

Klaus Schiffmann

Bahnhofstr. 9 83059 Kolbermoor
Tel. 08031/91332 Fax 08031 / 98404

Auf das Huhn gekommen

Ein liebevoller Bericht über Tiere, die kaum wahrgenommen werden.

Sommer 2008. „Ich will Hühner“. Reaktion ist ein erschütterter Blick meines Mannes. „Ich will irgendwann mal Hühner. Hier ist der Garten zu klein.“ Seine Mimik signalisiert Entspannung. Aha... ‚irgendwann‘, damit kann er umgehen. Wird ja vielleicht nie kommen – ver-rücktes Huhn, die Frau.

Und es kam doch. Genau genommen, kam das erste Huhn schon 2010. Freunde und Kollegen vom Tierheim schenkten mir zum Geburtstag Frl. Berta, eine Keramikversion meines Wunschtieres, wenn auch farblich etwas extravagant. Dabei blieb es dann bis 2019.



Woher kam mein Interesse an Hühnern? Das Tierheim Ostermünchen, in dem ich seit 2004 mithelfen durfte, unterstützt seit vielen Jahren Tierschützerinnen im Tölzer Land bei der Vermittlung von Legehennen die ‚ausgestallt‘ werden.

Dieser Vorgang ist eine freundliche Umschreibung für ‚gehen zum Schlachthof‘, sobald sie wirtschaftlich unrentabel – d.h. legen nicht mehr fast jeden Tag 1 Ei - für den Betrieb geworden sind, meist im Alter von 15 bis 18 Monaten.

Tierschützer vermitteln Hennen auf artgerechte Lebensplätze

Dort dürfen sie erstmals einfach Huhn sein und sicher nicht geschlachtet werden („Austragshühner“).

Bei solchen Aktionen lernte ich diese wundervollen Tiere kennen, die bei der Abholung so schrecklich gerupft und ausgemergelt, aber dennoch voller Lebenswillen sind. Ich durfte sehen, wie sie nach einigen Wochen erholt, mit neuem Gefieder sichtlich glücklich vor sich hin gluckten und scharren. Ich habe mich schlicht in diese tollen Tiere verliebt!

Als mein Mann und ich begannen, unser Rentnerleben ab 2018 zu planen, war klar: Hühner gehören auch dazu! Bei all unserer Planung – neues Haus, Garten, Tierhaltung – war stets ‚pflegeleicht‘ und ‚altersgerecht‘ im Fokus.

Das Thema Hühnerhaltung warf folgende Fragen auf:

- was braucht Huhn und
- wie passt das mit unseren Plänen zusammen?

Die Antworten auf a) lieferten Literatur (aus dem Bücherflohmarkt des Tierheims) und einschlägige Internet-Seiten (Links siehe Seite 13):

Unterkunft, Auslauf, Wasser, Futter, Staubbad, Schutz vor Feinden und, bei Bedarf, medizinische Versorgung. Und so wurde mein persönlicher Hühner-Traum dann 2019 ‚gem. Anforderung‘ realisiert.

Ein mobiler Hühnerstall mit automatischer Türöffnung. Aus Kunststoff, doppelwandig (Isolierung), perfekt belüftet. Groß genug für 3 bis 4 große Hennen, Nutzung für die Nacht und zum Eier legen. Extrem pflegeleicht (Stallarbeiten, Ungezieferbekämpfung) und absolut Fuchs- und Mardersicher.

Dazu 3 x 1 m angebauter Gitterauslauf, ebenfalls mobil und räubersicher. Für den Fall einer evtl. Stallpflicht wg. Vogelgrippe bzw. bei extremen Wetterbedingungen sehr wichtig. Mit Gittertür zum Gartenfreigang. Zugänglicher Gartenbereich (variierend, stets ca. 50 qm), mit flexiblem Steckzaun abgegrenzt. Problemloses Stauden/Gemüse etc. ausgrenzen, Kotbelastung minimal.

Der Arbeitsaufwand beschränkt sich auf:

- täglich Eier holen und Legenest ‚köteln‘, Wasser und Futter kontrollieren / tauschen bzw. auffüllen (5-10 Minuten),
- 1x pro Woche Kotschublade und Sitzgitter reinigen (15 Minuten), Hühner-Leibesvisitation
- 1x im Monat Stallreinigung mit Streu austauschen (15 bis 30 Minuten)



- Hausmeisterdienst
- Gartenpflege

Hafner Hausmeisterservice GmbH

Obere Breitensteinstraße 6 a • 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031 260940 • Fax: 08031 234739
Mobil: 0179 4939875
E-Mail: hausmeister-hafner@gmx.de



Unsere 3 Mädels Eva, Lena und Sophie lieben ihr Zuhause und ihr neues Leben! Es sind natürlich ‚Ausragshühner‘, hier im Norden von ‚Rettet-das-Huhn e.V.‘.

Man kann die Damen wunderbar auch gezielt zur Gartenarbeit einsetzen, z.B. um Moos o.ä. loszuwerden. Unsere Nachbarn fragen schon, ob die Mädels zu leihen sind. Auch bekommen wir fast jeden Tag 2 Eier. Die sind natürlich besonders lecker – aber für uns eher ein Nebeneffekt unseres kleinen Tierschutzprojektes ‚Hühner im Garten‘.

Wichtig: Es ist kein Hahn erforderlich! Schade, aber in einer Siedlung danken es die Nachbarn.

Der Blick meines Mannes beim Anblick der glücklich scharrenden Hennen: Sehr milde – fast ein bisschen verliebt.

Info: Unsere Hühner-Grundausrüstung stammt von www.omlet.de (ja, richtig gelesen): Typ ‚Eglo Cube MK2‘,



Auf das Huhn gekommen

3m Auslauf, automatische Hühnertür (sehr lustiger Trailer auf der Seite!)

Alles andere vom örtlichen Landhandel

Informationen zur Hühnerhaltung ‚im Kleinen‘ gibt es z.B. bei www.rettet-das-huhn.de/huehnerhaltung

www.peta50plus.de/huehnerhalten

www.huehner-haltung.de

www.huehner-ratgeber.de

www.gartenhuehner.de

Kontakt zur lokalen Hühnerrettung:

www.tierheim-ostermuenchen.de/post/2017/09/27/junge-legehennen-in-not (Südbayern)

www.rettet-das-huhn.de (ganz Deutschland)

Anmerkung:

Dieser Bericht stammt aus der Feder von Sylvia König. Sie war 8 Jahre die 1. Vorsitzende der IG Mensch und Tier e.V. Mit ihrem Mann, 3 Hühnern und 5 Katzen zog sie im Jahr 2018 in die Nähe der Ostsee.

Den Artikel verfasste sie im Juni 2020.

Leider ist ihr Mann Uli Frank überraschend am 02.07.20 verstorben. (Siehe Seite 9).

Daher veröffentlichen wir den Bericht auch in Memoriam an Uli, der dem Verein und uns persönlich sehr nahe stand.

Trotz der räumlichen Entfernung und ihrer Situation steht Sylvia unserem Verein und unserem Team noch immer sehr nahe. Sie unterstützt uns mit den ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten (Facebook, Computerhilfe, ihrem Wissen aus den vielen Jahren Tierschutzfähigkeit u.v.a.) auch weiterhin. Ihre Tiere und wir versuchen, ihr in der Trauer Stütze zu geben.



**REINHOLD
GRIMM**

**Steinmetz und Steinbildhauer
Meisterbetrieb**

**Tel. / Fax 08031/288790
Mobil-Tel. 01 72/740 26 19**

**SCHRIFTEN
RENOVIERUNGEN**

NEUES ZUHAUSE GEFUNDEN

Jumper, geb. ca. 2015, ist ein hübscher, schwarzer Labradormischung. Im Dez. 19 wurde er umherstreunend von Tierfreunden aufgelesen und in unser Tierheim gebracht. Er war kastriert und gechipt. Allerdings stammte der Chip aus Bulgarien und eine Registrierung konnte trotz aller Mühen nicht gefunden werden.

So wurde er durch uns geimpft und entwurmt, ein Reiseprofilbild beim Tierarzt erstellt und seine Zähne behandelt. Da sich keine Besitzer ausfindig machen ließen, hat er über uns ein tolles neues Zuhause gefunden.

Diese Zeilen erhielten wir aus seinem neuen Heim:

Jumpi genießt das schöne Wetter und „hilft“ immer ganz fleißig im Garten. Freilauf mit der Sicherheit der Schleppleine klappt schon richtig gut. Training auf der Wiese vor unserem Garten mit Futterbeutel und spielen mit Ball am Tau bringen Jumpi viel Spaß!

*Alles Liebe weiterhin für Euch,
Toitoitoi und bis bald!*



Schoko, das braun-schwarz melierte Widderkaninchen ist ca. im März 2018, geboren. Eine Hundebesitzerin sah den kleinen Rammeler beim Gassigehen mit ihrem Hund. Auch ein zweites Kaninchen war mit ihm unterwegs. Die aufmerksame Tierfreundin fing Schoko ein, sein Artgenosse war dann aber plötzlich wie vom Erdboden verschluckt.



Auch nach langem Suchen konnte er nicht entdeckt werden.

So kam Schoko allein in unser Tierheim. Die med. Untersuchung zeigte, dass er von Kokzidien befallen war. Dies wurde umgehend behandelt und auch Kastration und Impfung wurden durchgeführt. Niemand hat sich je gemeldet, dem die zwei Kaninchen abhanden gekommen waren und das zweite Tier ist nie wieder aufgetaucht. Doch Schoko hatte das große Glück, alsbald ein neues Zuhause mit einem Artgenossen zu finden.

Auch Post haben wir zwischenzeitlich von den neuen Besitzern bekommen:

Hallo Fr. Meier und Kollegen,

ich wollte mal ein kurzes Update über Schoko geben. Die 2 verstehen sich soooo gut! Gesucht und gefunden.... Sie kuscheln wann immer es geht, sie ist überall dort wo auch er ist. Mittags und abends liegen sie zusammen in ihrem „Bett“ (eine Holzkiste mit Streu und Stroh gefüllt) und Schoko schläft so tief und entspannt das er nicht mal merkt, wenn ich in den Stall reinschaue. Wir haben jetzt zwischen Stall und Außengehege einen Tunnel montiert, durch den die Zwei hin und her fetzen. Jeder sagt, sie haben bei uns den Himmel auf Erden, weil wir uns so kümmern. Aber es macht auch so viel Spaß. Ich melde mich mal wieder und schick ein Foto.

Bis dahin alles Gute und viele Grüße

NEUES ZUHAUSE GEFUNDEN



Amy und Alf, geb. ca. 01.09.2019 waren gerade mal knapp 10 Wochen alt, als sie mit zwei weiteren Geschwistern, aber ohne Mutter und Besitzer gefunden wurden. Sie alle waren in keinem guten Allgemeinzustand. Schnupfen, Augenentzündung, kleinere Verletzungen und natürlich Wurmbefall. Das konnte jedoch alles zügig behandelt werden und die Vier entwickelten sich prächtig. Dann kam eine Familie die entschied, gleich dreien ein Zuhause zu geben. So durfte auch noch das Schwesterchen Annie mit umziehen. Doch kaum war das passiert, entschloss sich Anni, doch lieber nicht mit den Brüdern zu leben und kam wieder zu uns zurück. Aber keine Sorge, auch sie hat dann kurz danach ein Heim nach ihren Wünschen gefunden.

Von den Besitzern der Brüder haben wir diese Nachricht erhalten:

Hallo liebes Tierheim Team,

im Dezember waren wir bei euch, und haben uns sofort in Anni, Amy und Alf verliebt. Kurze Zeit später sind die drei bei uns eingezogen. Leider kam die kleine Anni mit ihren großen „Geschwistern“ nicht so klar, deshalb haben wir sie nach kurzer Zeit schweren Herzens wieder zurück gebracht. Ich hoffe, die kleine Prinzessin hat einen schönen Platz gefunden.

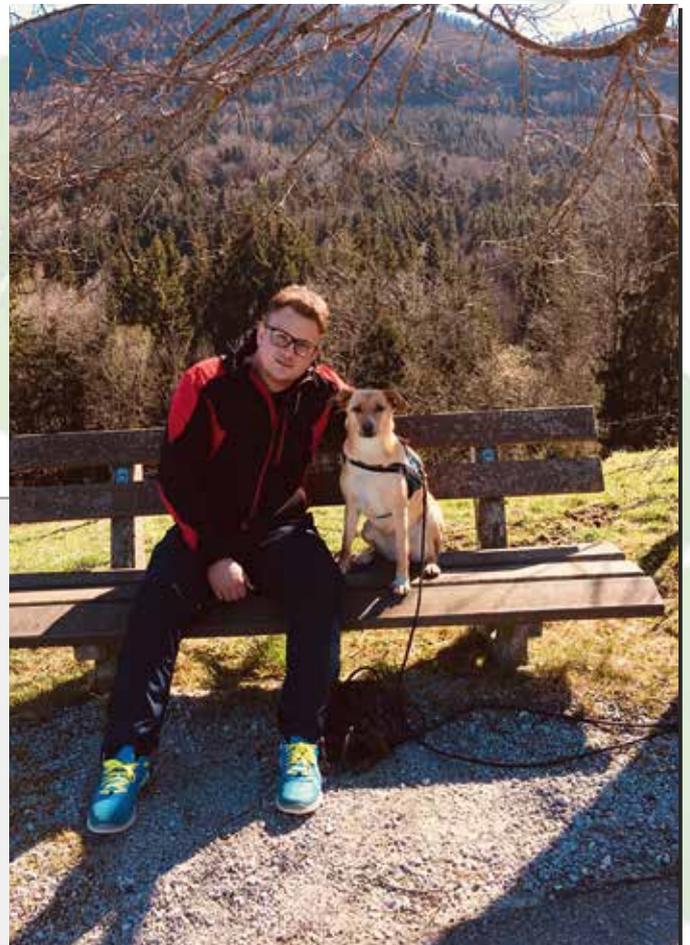
Amy und Cookie (ehem. Alf) haben sich super eingelebt und wir sind sehr glücklich mit den kleinen „Monstern“. Vielen Dank nochmals. Anbei Fotos von den beiden.

Liebe Grüße und bleiben Sie gesund

Boubou, der Mischlingsrüde, ist ca. Sept. 2017 geboren und kommt ursprünglich aus Griechenland. Über Umwege landete er schließlich bei uns im Tierheim Ostermünchen. So wurde uns auch die Aufgabe zuteil, ihm ein liebevolles Zuhause zu suchen. Das machten wir natürlich gerne.

Sein Aufenthalt bei uns dauerte gerade mal 6 Wochen und schon war das Traumpaar am oberen Ende der Leine gefunden. Nach mehrmaligem Gassigehen und sich kennen lernen, war es dann soweit. Boubou durfte in ein richtiges Zuhause ziehen und hat damit das große Los gezogen. Jetzt ist nicht nur Boubou glücklich, sondern auch seine neuen Besitzer.

Happy End!



Auch Post haben wir zwischenzeitlich von den neuen Besitzern bekommen:

Hallo Ihr Lieben vom Team Tierheim Ostermünchen,

da es jetzt schon wieder knapp 1,5 Jahre her ist, dass wir von Euch unsere Bella (Boubou) bekommen haben, wollten wir kurz Info geben dass es Ihr mega gut geht. Bella ist aus unserem Leben nicht mehr weg zu denken. Sie hat sich sehr gut an uns und die Umgebung gewöhnt und auch schon viele Freunde, egal ob Mensch oder Tier, gefunden. Große Spaziergänge oder Mäusefangen zählen zu Ihren Lieblingsbeschäftigungen, aber auch Streicheleinheiten liebt sie sehr.

NEUES ZUHAUSE GEFUNDEN

Liseth, ist eine besonders hübsche Appenzeller-Sennhund-Mischlingsdame. Geboren wurde sie 2015.

Als sie in unser Tierheim kam, hatte sie schon so Einiges hinter sich. Viel können wir dazu nicht sagen, aber etwas Gutes gibt es dazu auch nicht zu äußern. Wir haben sie gepöppelt und aufwändig vom Tierarzt behandeln lassen. Das Ergebnis: Ein ausgesprochen liebevoller und so dankbarer Hund, der den Menschen einfach nur gefallen will.

Die dringend gebrauchte Liebe, auf die sie so lange verzichten musste, bekommt sie nun in ihrem neuen Zuhause im Übermaß. Auch muss sie noch bestimmte „Benimmregeln“ erlernen, was sie sicher bravourös meistern wird.



An den tollen Nachrichten von ihren neuen Besitzer wollen wir Sie gerne teilhaben lassen:

Liebes Tierheim-Team, nun haben wir unsere Leia (ehemals Liseth) schon 6 Wochen und sie hat sich sofort gut bei uns eingelebt. Sie ist uns gegenüber ein seeehr verschmuster und liebesbedürftiger Hund. Sie lernt sehr schnell und war auch schon mit anderen

Hunden an der Leine problemlos Gassi und auch das Golfplatzbegleithundtraining hat sie schon gut gemeistert. Fremden gegenüber muss man noch aufpassen, da „schnappt“ sie auch gerne mal.

Teddy, ist Kaninchenmann und ca. Mai 2016 geboren. Bei einer Katzenkastrationsaktion auf einem Bauernhof wurde er in einem kleinen dunklen Käfig entdeckt, verdreckt und krank. Wir konnten die Besitzer überzeugen, uns das Tier zu überschreiben. Alle notwendigen Behandlungen wurden sofort durchgeführt und Teddy hat sich schnell erholt. Nach der Kastration durfte er in ein wirklich verantwortungsvolles Zuhause und zu einem Artgenossen ziehen.



Diese Zeilen erreichten uns aus seinem neuen Leben:

Hallo Ihr Lieben in Ostermünchen,

seitdem ich ausgezogen bin, ist super viel passiert. Am Anfang fand ich alles komisch, vor allem das kleine Ding mit den hängenden Ohren! (Seine neue Artgenossin) Dauern wollte die was, ich musste mich immerzu verstecken. Die Zweibeiner sind ganz okay, bringen jedenfalls ordentlich Nachschub an Grünzeug und da bleibt bei mir nix übrig. Die Karotten bringt ein kleinerer Zweibeiner täglich von Hand, da die Mitbewohnerin keine darf! Ich habe mich an sie gewöhnt, die ist eigentlich auch ganz drollig. Nur das sie mir dauernd mit ihrem Lappen über die Schnute wischen muss, das ist seltsam.

Ich bin inzwischen auch ganz bei ihr eingezogen, in der Nacht ist es kuschlig da oben und wir streiten auch nicht mehr ums Häuschen. Die Treppe nach oben ist das einzige, was ich runterwärts nicht geheuer finde, aber hier hebt der Papa mich jeden Morgen runter bis ich das kann, sagt er. Wenn ich dann unten bin, werfe ich die Hinterläufe hoch und springe in die Höhe und gradewegs ab an die Raufe. Alle lachen dann immer, aber hey - ein Tag ohne Frühstück ist ein verlorener Tag. Also Leute, Ihr seht, um mich muss man sich keine Sorgen machen. Ich finde es draußen ganz prima, vor allem die vielen Häuschen sind toll. Ich hoffe, es geht euch gut, bleibt gesund und grüßt mir die anderen Fellnasen, die haben bestimmt auch bald Glück!

Euer Teddy und die Zweibeiner

NEUES ZUHAUSE GEFUNDEN

Ronja, die schwarz-weiße Kätzin ist ca. Juni 2016 geboren. Sie wurde torkelnd und dehydriert von einer Spaziergängerin auf der Straße entdeckt. Diese hat uns das arme Tier sofort gemeldet und auf unseren Wunsch hin auch freundlicherweise gleich in eine Tierarztpraxis verbracht. Dies war auch dringend nötig. Nachdem die Kleine wieder stabil war, durfte sie in unser Tierheim umziehen. Da erwachten die Lebensgeister neu und Ronja zeigte uns alle ihre Lebensfreude. Und nicht nur uns.

So schnurrte und spielte sie sich schnell in die Herzen ihrer neuen Besitzer. Mit einer Artgenossin und tollen Menschen hat für sie das richtige Leben nun begonnen.



*Schöne Nachrichten aus ihrem neuen Zuhause:
Hallo liebes Tierheim Ostermünchen Team (speziell an das Katzenteam),
wir sind echt wahnsinnig froh, die spontane Entscheidung getroffen zu haben, das süße Katzenmädel Ronja - oder wie wir sie jetzt nennen Ylvie - zu adoptieren. So scheu sie am Anfang war und auch jetzt vor neuen Situation immer noch zurück schreckt, so verschmüsst und menschenbezogen ist sie doch geworden,*

wenn sie einen gut kennt und Vertrauen aufbauen konnte. Sie ist super verspielt, aufgeweckt und liebt kuscheln, aber Neues entdecken das braucht bei ihr noch sehr lange. Mit langsamen Schritten schaffen wir es dann bestimmt mal das ganze Haus vollkommen entdeckt zu haben und als sicheren Ort zu empfinden. Mit unserer Erstkatze Wanda gibt es keine großen Probleme aber Wanda zeigt ihr schon noch ziemlich oft, dass sie hier das Sagen hat. Wir denken aber positiv und geben den beiden einfach die Zeit die sie brauchen. Das wird schon! Mittlerweile fressen sie gemeinsam und können auch im selben Raum schlafen.



Eddie und Fridolin, waren gerade mal 4-5 Monate alt, als sie auf einem Bauernhof aufgefunden wurden, auf dem wir gerade eine Katzenkastrations-Aktion durchführten. Die zwei waren in erbärmlichem Zustand und hätten wohl die nächsten Monate nicht überlebt. Da unser Tierheim überfüllt war, wurden sie freundlicherweise von einem Pflegeplatz aufgenommen. Nach gründlicher med. Behandlung und liebevoller Pflege fanden sie ein neues Zuhause mit einer Zukunft ohne Sorgen, wo sie das nächste Futter herbekommen werden.

Liebe Post von den neuen Besitzern:

*Hallo liebes Tierheim Team,
der extrem ängstliche Fridolin ist mittlerweile super anhänglich und zutraulich, Eddie sowieso.
Sie stapeln sich am liebsten direkt an der Halsschlagader der Dosenöffner, siehe Foto.
Ich danke Euch ganz herzlich für die tollen Katzen und die von Euch geleistete Arbeit.
Herzliche Grüße*

Tierärzte stellen sich vor

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
für Kleintiere



Dr. Susanne Astner & Dr. Gerhard Neumaier
Fachtierärzte für Kleintiere

Erdinger Straße 3 • 85669 Reithofen T 08124.90 999 09

www.kleintierpraxis-reithofen.de

www.tieraugenärztin.de

v.neun dok-mitglied 83064 Raubling tel. 0 80 35 / 98 44 95

Fachtierarztpraxis Amerang



Dr. Uwe Urban
Dr. Assunta Toggenburg/Mag. Johanna Illi

Amerang • Bergweg 47 • **Telefon 08075/1323**
eMail: amerang@tierarztpraxen-chiemgau.de

Offene Sprechstunden

Mo.–Fr. 8.00–10.00 Uhr • Sa. 9.00–11.00 Uhr (Notfallsprechstunde)
Mo., Di., Do. 17.00–18.00 Uhr • Mi. 15.00–16.00 Uhr
Fr. 15.00–16.00 Uhr

Operationen und zeitlich aufwendige Termine nur nach Vereinbarung

Mo. – Do. 10.00 – 16.00 Uhr • Fr. 10.00 – 14.00 Uhr
Notdienst nach Vereinbarung!



*Für ein gutes Verhältnis
von Anfang an. ♥*

**Kleintierpraxis
Dr. Elisabeth Lickteig**

Wallenburger Str. 28 • 83714 Miesbach
☎ 08025/1892 • Notfall: 0 160/72 79 379



**TIERARZTPRAXIS
DR. MED. VET. CLAUS FUNKE**

Ringelnetzweg 38, 83512 Wasserburg, Tel.: 080714952
Kleintiersprechzeiten nach Vereinbarung.



KLEINTIERPRAXIS DR. WERTH

Offene Sprechstunden:
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
10:00 - 12:00 Uhr
16:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch und Samstag
10:00 - 12:00 Uhr
www.kleintierpraxis-werth.de

Dr. med. vet. Katrin Werth
Ludwig-Erhard-Straße 5 83620
Feldkirchen-Westerham
Tel.: 08063 - 78 70
Fax: 08063 - 62 42

Notfallnummer von 7.00–23.00 Uhr
Tel.: 0171 - 47 73 63 3





Erste gvp-zertifizierte Kleintierpraxis in Rosenheim

- solide, fortgebildete Tiermedizin (Hund, Katze, Heimtiere)
- moderne Ausstattung (z.B. Dig. Röntgen, Farbdoppler-Ultraschall, Labor)
- Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Innere Medizin, Chirurgie, Zahnheilkunde
- Gute Erreichbarkeit, eigene Parkplätze
- Freundliche stationäre Unterbringung (inkl. sep. Isolierstation)
- Notdienst



Tierarztpraxis Dr. Tanja Frey

Termine nach voriger Vereinbarung
(nach Rücksprache auch außerhalb der genannten Zeiten möglich):

Mo, Di, Fr: 8.30 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr • Do: 8.30 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr
Mi: 8.30 - 11 Uhr • Sa: 10 - 12 Uhr

Notdienst (0172 106 73 16):

Mo - Fr: 7 - 19 Uhr • Sa: 8.30 - 12 Uhr • So + Feiertage: 9 - 10 Uhr

Prinzregentenstr. 94 · 83024 Rosenheim · Telefon: (0 80 31) 35 20 40-0
Notruf: (01 72) 106 73 16 · Internet: www.tierarztpraxis-frey.de

Tierärzte stellen sich vor



Kleintierpraxis Dr. Roman Mikus

Max-Hickl-Str. 8 • 83026 Rosenheim

Tel. 08031-62011

Mo bis Sa 10:00-12:00 Uhr

Mo, Di, Do, Fr 16:00-19:00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten

www.tierarzt-rosenheim.de



TIERKLINIK DR. BUTENANDT

Fachtierarzt für Kleintiere

www.tierklinik-rosenheim.de

Innaustr. 11, 83026 Rosenheim
Tel. 08031-68027
Fax 08031-63325

Termine nach Vereinbarung
Tag und Nacht Notdienst
info@tierklinik-rosenheim.de

Sprechzeiten
Mo. bis Fr. 8.00 – 19.00 Uhr
Sa. und So. Notdienst

Tierarztpraxis Dr. Katrin Plessmann



Tierarztpraxis für Klein- und Heimtiere Dr. Katrin Plessmann

Leuchstr. 4 (Nähe Krankenhaus)
83043 Bad Aibling

Sprechzeiten:

ohne Voranmeldung:

Mo., Di., Do. 09.00 - 10:00 Uhr
Montag 18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 19:00 - 20:00 Uhr
Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

nach Terminvergabe:

Montag 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
sowie Samstagvormittag

Tel. 08061 / 93 83 555 Handy 0160 / 95 66 50 66
www.tierarztpraxis-plessmann.de



Vet-Zentrum Rosenheim GmbH

Lackermannweg 4
83071 Stephanskirchen

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Tel. 08036-303 34 73
Mo.-Fr.: 8.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 14.00 Uhr

Telefonische

Erreichbarkeit:

Notruf: 0172-8305589
Mo.-Fr.: 7.00 - 22.00 Uhr
Sa.-So Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

www.vetzentrum-rosenheim.de



Dr. Monika Mager & Dr. Tanja Radzey

Wimmerweg 3

83052 Bruckmühl

Tel. 08062 / 728 97 60

Mo – Sa 9.00 – 11.30

Mo, Do 18.00 – 20.00

Di, Mi, Fr 16.00 – 18.30

www.tierarztpraxis-bruckmuehl.de

Termine nach Vereinbarung





Wir danken für
Ihre Spende.

Möchten Sie das Tierheim Ostermünchen unterstützen?

Tierschutzarbeit ist ohne finanzielle Grundlage nicht möglich. Darum

sind wir auf Mitgliedschaften, Spenden und Nachlässe dringend angewiesen. Wenn auch Sie einen Beitrag für unsere Tiere leisten möchten, steht Ihnen der nachfolgende Überweisungsbeleg hierfür zur Verfügung. Bis zu einem Betrag von 200,00 Euro wird dieser Beleg von den Finanzbehörden als Spendenquittung anerkannt. Sollte der Betrag höher sein sollte, geben Sie bitte Ihren Namen und die Anschrift auf der Überweisung an, so dass wir Ihnen umgehend eine entsprechende Spendenquittung zusenden können.

Wir und unsere Schützlinge bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Geldinstituts		BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	Beleg/Quittung für den Auftraggeber	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		Empfänger Interessengemeinschaft Mensch u. Tier e.V.		Konto des Empfängers Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling IBAN: DE84711500000000005579 BIC: BYLADEM1ROS	
Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.		IBAN DE84711500000000005579		Betrag: Euro, Cent	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		BYLADEM1ROS		EUR	
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers		Spendenquittung anerkannt		SPENDE	
Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		FA Rosenheim Steuer Nr. 109/20311			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		Datum		Auftraggeber/Einzahler	
IBAN	Prüfziffer	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)	Name: -----	
Unterschrift(en)		PLZ, Ort: -----		Straße: -----	
				IBAN/Konto-Nr. des Kontoinhabers	

Bis 200 Euro gilt dieser Beleg zusammen mit dem Bankauszug als Spendenbescheinigung. Die Interessengemeinschaft Mensch u. Tier e.V. ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO – Förderung des Tierschutzes – dient. Freistellungsbescheid vom 10.08.2011, St.-Nr. 156/109/20311.

Mitglied oder Pate werden

Ich möchte Mitglied werden

Die Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V. ist von den Finanzbehörden als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar. Der Verein ist nicht erbschaftssteuerpflichtig.

Der Mindestjahresbeitrag beträgt 10,-- Euro, für weitere Familienangehörige sowie Rentner, Schüler und Auszubildende 5,-- Euro. Nach Erhalt der Beitrittserklärung übersenden wir Ihnen die Mitgliedsbescheinigung des Vereins, womit Ihre Aufnahme vollzogen ist. Für die über den Mitgliedsbeitrag hinausgehenden Zahlungen erhalten Sie selbstverständlich eine Spendenquittung

Ich bezahle einen Beitrag von:

_____ Euro / **Monatlich** _____ Euro / **Vierteljährlich**
_____ Euro / **Halbjährlich** _____ Euro / **Ganzjährig**

Ich möchte eine Patenschaft für ein Tier übernehmen

Hund Katze Kleintier

Mit einer Patenschaft können Sie Tieren helfen, die aufgrund einer lebenslangen, jedoch nicht lebensbedrohlichen Krankheit täglicher Medikamentierung bedürfen, oder durch falsche Behandlung schwierig im Umgang mit Menschen geworden sind. Auch diese Tiere haben ein Recht auf Leben, sind jedoch nur sehr schwer oder überhaupt nicht zu vermitteln.

Ich bezahle für mein Patentier:

_____ Euro / **Monatlich** _____ Euro / **Vierteljährlich**
_____ Euro / **Halbjährlich** _____ Euro / **Ganzjährig**

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ PLZ / Ort _____

Geburtsdatum _____ Beruf _____

Telefonnummer _____ E-Mail _____

Zahlung per Überweisung

Kreissparkasse Rosenheim / Bad Aibling
IBAN DE84 7115 0000 0000 0055 79 • BIC BYLADEM1ROS

Zahlung per Sepa-Lastschriftmandat

Der Betrag soll bis auf Widerruf von meinem Konto eingezogen werden. Es gelten die üblichen Bedingungen für das Einzugsermächtigungsverfahren.

Name der Bank _____

Konto-Nr. / IBAN _____ BLZ / BIC _____

Mit seiner Unterschrift erklärt der Unterzeichner ebenfalls sein Einverständnis zu der auf der Rückseite dieses Formulars befindlichen Erklärung zur Datenverarbeitung.

Ort / Datum _____ Unterschrift _____

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V., Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen,
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 21ZZZ00000955914



Ausschneiden und senden an:

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V. Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen, Fax: 08067 / 180 302

Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung

Ich bin einverstanden, dass die Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V. (IG MuT), Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen, Verantwortlicher gem. Art. 13 der DSGVO, vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Daten zu meiner Person erhebt und speichert. Dies ist zur Aufnahme in den Verein unerlässlich. Rechtsgrundlage zur Speicherung der Daten ist Art. 6 Ziff. 1 a und b der DSGVO. Gespeichert werden Anschrift und Kommunikationsdaten sowie die Kontoverbindung und der Beitrag des Mitgliedes. Außerdem das Eintrittsdatum in den Verein.

Die Daten werden in keiner Weise an Dritte, egal ob innerhalb oder außerhalb des EWR (Europäischen Wirtschaftsraum) weitergegeben. Sie dienen zur Erstellung von Spendenbescheinigungen, dem Abbuchen der Mitgliedsbeiträge und dem Versand der Vereinszeitung. Die Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert ab dem Zeitraum der Unterzeichnung des Mitgliedsantrages.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass

- die Daten im Rahmen des BDSG und der europäischen DSGVO erhoben werden und nach den dort festgeschriebenen Vorschriften verarbeitet und verwaltet werden. Dazu zählen insbesondere das Recht auf:
 - Berichtigung
 - Löschung (sofern die IG MuT nicht rechtlich zur weiteren Verarbeitung der personenbezogenen Daten verpflichtet oder berechtigt ist)
 - Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit der bereitgestellten und gespeicherten Daten, sofern dadurch nicht Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.
- die Erhebung der Daten und deren Speicherung auf freiwilliger Basis erfolgt und dass ich mein Einverständnis verweigern kann mit der Folge, dass eine Mitgliedschaft bei der IG MuT nicht erfolgen kann.
- Ich jederzeit berechtigt bin, Auskunft über die zu meiner Person gespeicherten Daten zu verlangen.
- Ich jederzeit berechtigt bin, diese Einwilligung mit Wirkung auf die Zukunft zu widerrufen.

Das Auskunftersuchen/der Widerruf ist in schriftlicher Form (per Brief, Fax oder E-Mail) zu richten an:

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.

Datenschutzbeauftragter

Oberrainer Feld 20
83104 Tuntenhausen

Telefax: 08067 – 180 302

E-Mail: datenschutzbeauftragter@tierheim-ostermuenchen.de

Im Falle des Widerrufs werden meine Daten nach Ablauf der gesetzlichen Fristen (10 Jahre) mit dem Zugang der Willenserklärung bei der IG MuT gelöscht.

Im Falle datenschutzrechtlicher Verstöße kann ggf. Beschwerde beim bayerischen Beauftragten für den Datenschutz, Waggmüllerstraße 18, 80538 München, eingelegt werden.



Supravit®

macht Tiere fit

www.supravit.de

➔ **10.000 Produkte online**

Supravit GmbH, Münchener Str. 7½,
D-83052 Heufeld, Tel: 08061/4998-0
info@supravit.de www.supravit.de



Besuchszeiten im Tierheim Ostermünchen:

Katzenhaus: Freitag 18:00-20:00 Uhr
Samstag 11:00-13:00 Uhr

Kleintierhaus und Hundehaus:
Nach telefonischer Vereinbarung

Gassigehen im Tierheim Ostermünchen:

So. – Fr. Vormittags 10:00 - 12:00 Uhr
So. – Fr. Nachmittags 15:30 – 18:00 Uhr

Samstag Vormittags 09:30 – 12:00 Uhr
Samstag Nachmittags 14:00 – 17:00 Uhr
(an Feiertagen wie Samstags)

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.

83104 Ostermünchen • Oberrainer Feld 20
Tel. 08067/180301 • Fax 08067/180302

www.tierheim-ostermuenchen.de • info@tierheim-ostermuenchen.de

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
BLZ 711 500 00 • Kto-Nr. 55 79

IBAN: DE84 7115 0000 0000 0055 79 • BIC: BYLADEM1ROS

DANKE !

Allen Inserenten in unserer Zeitschrift, die mit ihren Anzeigen die Aktivitäten des Vereins unterstützen. Nur durch Ihre Mitwirkung ist die Herausgabe unserer jährlichen Mitgliederzeitschrift möglich.

Bitte werfen Sie unsere Infoschrift nach dem Lesen nicht gleich zum Altpapier! Weitergegeben an Freunde oder Bekannte erfüllt sie ihren Zweck noch einmal !

Impressum

Juli 2020

Herausgeber:

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.
Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen
Tel. 08067/180301, Fax 08067/180302
www.tierheim-ostermuenchen.de
info@tierheim-ostermuenchen.de

Anzeigen und Gestaltung:

Josefa Estner
Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen
Tel. 08067/881706

Druck:

sprintoffensive UG
postbox@sprintoffensive.de

Für den Inhalt verantwortlich:

Die Autoren für namentlich gekennzeichnete Artikel / der 1. Vorsitzende Tilman Rieger / die 2. Vorsitzende Josefa Estner

Fotos:

Hans Pringal, u.a.

Kuscheln ist einfach.



spk-ro-aib.de

**Wenn man die kleinen Dinge des Lebens zu schätzen weiß.
Wir fördern die Region und unterstützen das Engagement der Vereine.**

 **Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling**

REWE
MARTIN GRUBER
DEIN MARKT



Martin Gruber
Gemeinsam für mehr Tierwohl.

Tierwohl ist uns wichtig.

Bei uns finden Sie eine große Auswahl an Tierfutter, Spielzeug und Pflegemittel für Hunde, Katzen und andere Vierbeiner. Wir bieten ein breites Qualitätssortiment zum fairen Preis. Tun Sie nicht nur Ihren kleinen Lieblingen etwas Gutes – legen Sie einfach eine Tierfutter-Spende in eine der Sammelboxen in unseren REWE Gruber Märkten und unterstützen Sie damit das Tierheim Ostermünchen. Das gespendete Tierfutter kommt den Tieren zu 100 Prozent zu Gute.



Unsere REWE Gruber Märkte:

Glonner Str. 2, 85617 Assling • Kirchdorfer Str. 15a, 83052 Bruckmühl • Leonhardstraße 5a, 85567 Grafing • Am Marktplatz 11, 83543 Rott am Inn

Für dich geöffnet:
Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

nur
2,8 %
vol. Alk.
www.maxrainer.de

Warum Radler, wenn's das Ernte Hell gibt?



Unserainer, trinkt Maxrainer